

nassen als unangemessen rügte und mit 50 Mark Ordnungsgeld beehrte, worauf der Verteidiger beauftragt sein hat, nicht zurückzutreten. Der Verteidiger hatte bezüglich der Beschuldigung der Lieberkammer den Ausdruck „Verleumdungen“ gebraucht. Wie nun die „Reinliche Journalistik“ erzählt, hat Herr Lieber in den letzten Tagen nachdrücklich auf die Unrichtigkeit der in der Zeitung veröffentlichten Mittheilungen über die Lieberkammer hingewirkt, indem er sich bereit erklärt hat, die Lieberkammer in jeder Hinsicht zu unterstützen. Die Lieberkammer hat sich bereit erklärt, die Lieberkammer in jeder Hinsicht zu unterstützen. Die Lieberkammer hat sich bereit erklärt, die Lieberkammer in jeder Hinsicht zu unterstützen.

den Täter mit dem Revolver die Treppe hinuntertrieb. Als er dies erachtete, legte er im Vorbeilaufen die Waffe auf sie an, so daß sie erschrocken zurücksprang. Als sie sich zur Befreiung aufmachen wollten, war der Verbrecher bereits wieder entflohen. Die sofort berichtigte Vernehmung ergab, daß der Täter in das Haus eingedrungen war. Er ist dann die Vorstiege hinaufgegangen bis zu dem ebenangehenden Abzug, hatte dort den hinterliegenden herausgebrochen, ließ auf die Galerie gelangen und war von dieser in das hinterste Zimmer geflohen. Der Täter ist dort gefangen worden, im Zimmer alles zertrümmert und seine Wunde zusammengekratzt. Dabei wurde er durch die unerwartete Hülfe der Wohnungsinhaber gefoltert. Um der drohenden Verurteilung zu entgehen, löste er vor dem Verurtheilten nicht aus, er griff zur Waffe und schloß die sich ihm Entgegenstellenden nieder.

lokales.

Halte, 7. November.

Der Nachtrag unserer Original-Lokal-Berichte ist nur mit Cassenpaßwort gestattet.

Poulain fiigt.

Am Abend nachmittags 9 1/2 Uhr an der Hoffmannstraße. Ein Mann von mittlerer Größe, dunkler Gesichtsfarbe, mit einem schwarzen Anzug, wurde von mehreren Personen in der Hoffmannstraße angehalten. Die Mannen verlangten, daß er mit ihnen zum Polizeiamt gehe. Der Mann weigerte sich, wurde aber schließlich durch die Gewalt der Mannen zum Gehen gezwungen. Er wurde in das Polizeiamt gebracht, wo er inhaftiert wurde. Die Mannen, die ihn angehalten hatten, wurden ebenfalls inhaftiert. Die Polizei untersuchte die Angelegenheit, fand aber keine weiteren Spuren.

Von Einbrechern erschossen.

Die Chronik der Verbrechen in Berlin ist um einen neuen, außerordentlich seltenen Fall vermehrt. Am Sonntag wurde in der Postdamer Straße ein beim Einbruch in eine Wohnung erschossener Mann gefunden. Der Mann wurde durch einen Schuß in die Brust getötet. Die Polizei untersuchte die Szene, fand aber keine weiteren Spuren. Die Täter sind noch nicht gefasst.

Von Einbrechern erschossen.

Nach einer weiteren Meldung handelt es sich bei dem Verbrechen um den Kaufmann Robert Ziegler und seine Frau. Die Frau wurde durch einen Schuß in die Brust getötet. Die Polizei untersuchte die Szene, fand aber keine weiteren Spuren. Die Täter sind noch nicht gefasst.

Berliner Premieren.

Von unserem R. W. Mitarbeiter. Berlin, 5. November. Ein seltsamer Abend: Drei Premieren und kein wirklicher Durchfall, in keiner zwei wirkliche Erfolge, der eine auf dem Gebiete der besten Kunst mit dem ganzen Ansehen aller Rollen erfüllte, der andere erlosch durch eine keine, eifrige Arbeit.

Im neuen Abend: Drei Premieren und kein wirklicher Durchfall, in keiner zwei wirkliche Erfolge, der eine auf dem Gebiete der besten Kunst mit dem ganzen Ansehen aller Rollen erfüllte, der andere erlosch durch eine keine, eifrige Arbeit. Die Theater sind heute sehr gut besucht, die Aufführungen sind von hohem Interesse.

mittelbar vor seinem Dargar zu landen. Beim Publikum gab es kein Heulen weiden; alles stürzte über den Boden, um den Flieger und seinen Apparat in nächster Nähe sehen und bewundern zu können.

Auch am Sonntag bildeten Bonlains Schauläge einen starken Anziehungspunkt. Eine große Menschenmenge war zu sehen, die den Flieger bewunderte. Die Schauläge waren sehr erfolgreich, die Zuschauer waren sehr zahlreich.

Das statistische Amt schreibt über den Monat September 1910: Der Stadtbevölkerung im Monat September 1910 betrug 66 218 männliche, 91 249 weibliche, zusammen 177 467 Personen, gegen 177 900 im Monat August 1910 und 176 870 Ende September des Vorjahres. Geboren wurden im Berichtsmonat 206 männliche (darunter 12 tote) und 204 weibliche (darunter 5 tote), also 410 Kinder. Von den Geborenen waren 85 unehelich, 316 ehelich, 265 Boys, wobei jedoch anzumerken ist, daß ein großer Anteil auf ostpreussische Mütter (die in Berlin entbunden wurden) entfällt. Es starben 140 männliche und 113 weibliche, zusammen 253 Personen. Dierout waren 60 Erstgeborene. Am ersten Gebortestage starben 10 Kinder. Die Säuglingssterblichkeit betrug mit dem Vergleich zur Gesamtbevölkerung 31,6 Procent gegen 36,1 im Vormonat. Dieser Rückgang ist wohl in der Hauptfache auf die höhere Arbeitslosigkeit zurückzuführen, die den Säuglingen zuträglich ist als die warme. Es wurden 9 Selbstmorde begangen, darunter 4 im Monat September. Die Säuglingssterblichkeit betrug mit dem Vergleich zur Gesamtbevölkerung 31,6 Procent gegen 36,1 im Vormonat. Dieser Rückgang ist wohl in der Hauptfache auf die höhere Arbeitslosigkeit zurückzuführen, die den Säuglingen zuträglich ist als die warme.

Kleines Feuilleton.

Stadtkämmerer, 6. November. Der Postillon von Rom. Die Postkutsche ist eine der interessantesten Erscheinungen der Welt. Sie ist ein Symbol der Freiheit und der Unabhängigkeit. Die Postkutsche ist ein Symbol der Freiheit und der Unabhängigkeit. Die Postkutsche ist ein Symbol der Freiheit und der Unabhängigkeit.

Im neuen Volksbühnen-Theater kam der Schiller'sche Freireiter von dem Verfasser der Dramen „Hans Sachs“ zu Wort. In dem Vortrage ist es ihm gelungen, die Bedeutung des Freireiters in der Geschichte der deutschen Literatur zu verdeutlichen. Der Vortrag war sehr erfolgreich, die Zuschauer waren sehr zahlreich.

Die Theater sind heute sehr gut besucht, die Aufführungen sind von hohem Interesse. Die Zuschauer sind sehr zahlreich, die Aufführungen sind sehr erfolgreich. Die Theater sind heute sehr gut besucht, die Aufführungen sind von hohem Interesse.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. O. Brunnstraße 3.
Aufgebote 5. November: Der Metzger Ernst Spis und Margarete Engel, Jahrgang 21 und Wünder.

Heiratungen 5. November: Der Metzger Ernst Spis und Margarete Engel, Jahrgang 21 und Wünder.
Todesfälle 5. November: Der Kaufmann Hermann Friedland und Margarete Engel, Jahrgang 65 und Wünder.

Standesamt Halle S. Steinweg 2.
Aufgebote 5. November: Der Kaufmann Max Renner und Minna Koch, Jahrgang 65 und Wünder.

Heiratungen 5. November: Der Kaufmann Max Renner und Minna Koch, Jahrgang 65 und Wünder.

Handel und Verkehr.

Die Handelskammer und die Amerikaner. Die Handelskammer des Saalkreises hielt am Freitagabend eine Sitzung ab in der die Verträge der Amerikaner abgelehnt wurden.

Wegener'sche Brauerei. Die Wegener'sche Brauerei in Halle a. S. hat sich aufgelöst. Die Brauerei wird von der Wegener'schen Brauerei in Halle a. S. übernommen.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Der 1000 kg netto, unent. — Wtl. unter 135—145 Wtl. bei u. S.
Cinnamint 173—182 Wtl. bei u. S. — Raps für 1000 kg netto

Berliner Produktenbörse vom 5. November.
Die amtlich festgestellten Werte waren am 5. November a. H.
Weizen. Tendenz: Still. Debr. 1925 Wtl. —

Halle.
Waggonbau, Sonnabend, 5. November.
Waggonbau, Sonnabend, 5. November.
Waggonbau, Sonnabend, 5. November.

Petroleum.
Halle, 5. November.
Halle, 5. November.
Halle, 5. November.

Der 1000 kg netto, unent. — Wtl. unter 135—145 Wtl. bei u. S.
Cinnamint 173—182 Wtl. bei u. S. — Raps für 1000 kg netto

Berliner Produktenbörse vom 5. November.
Die amtlich festgestellten Werte waren am 5. November a. H.
Weizen. Tendenz: Still. Debr. 1925 Wtl. —

Halle.
Waggonbau, Sonnabend, 5. November.
Waggonbau, Sonnabend, 5. November.
Waggonbau, Sonnabend, 5. November.

Petroleum.
Halle, 5. November.
Halle, 5. November.
Halle, 5. November.

Friedmann & Co. Bankgeschäft.

Table with 4 columns: Name, Rate, Name, Rate. Lists various bank rates and exchange rates.

Berliner Börse, 5. November 1910.

Large table with multiple columns listing stock prices, exchange rates, and market data for various companies and currencies.

Berlin Bankdiskont 5%, Lombarddiskont 6%, Privatdiskont 4 1/2%.

Table listing bank discount rates and other financial data for various banks and institutions.

25 Pfd. Goldparmanen,
12 1/2 Pfd. Landsberger Reinetten
12 1/2 Pfd. grosse Musäpfel
10 Pfd. gr. feinste Katharinen-Kochbirnen
 zusammen 60 Pfund für den Preis von:
Lieferung frei Haus, doppeltes Quantum 11.00 Mk.
Paul Schuh, Geiststrasse 9.

Kleine Chronik.

Reinleichen, 6. November. (Erdlich verunglückt.) In der Bergbaugesellschaft von C. & B. Friedlöhne in Reinleichen ist am 5. d. M. ein Unglück geschehen, bei dem ein Arbeiter mit dem Kopf in eine Maschine und ein anderer in eine Bohrerbohrung gestürzt wurde. Er wurde in das Krankenhaus eingeliefert und sofort operiert, starb aber im Verlauf der Operation.

Herrnhut, 6. November. (Eine Unvorsichtigkeit.) In der Fabrik der Maschinenbauanstalt in Herrnhut wurde ein Arbeiter durch ein überhöhtes Ritzwerk am Kopf verletzt. Er wurde in das Krankenhaus eingeliefert und operiert, starb aber im Verlauf der Operation.

Wittenberg, 6. November. (Ein Fall von Mord.) In Wittenberg wurde ein Arbeiter durch ein überhöhtes Ritzwerk am Kopf verletzt. Er wurde in das Krankenhaus eingeliefert und operiert, starb aber im Verlauf der Operation.

Wittenberg, 6. November. (Ein Fall von Mord.) In Wittenberg wurde ein Arbeiter durch ein überhöhtes Ritzwerk am Kopf verletzt. Er wurde in das Krankenhaus eingeliefert und operiert, starb aber im Verlauf der Operation.

Wittenberg, 7. November. (Ein Schadenfeuer) brach am Mittwoch früh um die Mittagszeit in der Gasse aus. Die Zündung für die Gasheizung war in Brand geraten und wurde nicht rechtzeitig gelöscht. Die Schäden sind erheblich.

Wittenberg, 7. November. (Ein Schadenfeuer) brach am Mittwoch früh um die Mittagszeit in der Gasse aus. Die Zündung für die Gasheizung war in Brand geraten und wurde nicht rechtzeitig gelöscht. Die Schäden sind erheblich.

Wittenberg, 7. November. (Ein Schadenfeuer) brach am Mittwoch früh um die Mittagszeit in der Gasse aus. Die Zündung für die Gasheizung war in Brand geraten und wurde nicht rechtzeitig gelöscht. Die Schäden sind erheblich.

Wittenberg, 7. November. (Ein Schadenfeuer) brach am Mittwoch früh um die Mittagszeit in der Gasse aus. Die Zündung für die Gasheizung war in Brand geraten und wurde nicht rechtzeitig gelöscht. Die Schäden sind erheblich.

Wittenberg, 7. November. (Ein Schadenfeuer) brach am Mittwoch früh um die Mittagszeit in der Gasse aus. Die Zündung für die Gasheizung war in Brand geraten und wurde nicht rechtzeitig gelöscht. Die Schäden sind erheblich.

Wittenberg, 7. November. (Ein Schadenfeuer) brach am Mittwoch früh um die Mittagszeit in der Gasse aus. Die Zündung für die Gasheizung war in Brand geraten und wurde nicht rechtzeitig gelöscht. Die Schäden sind erheblich.

Sportnachrichten.

Haberfurt, 7. November. (Ein Schadenfeuer) brach am Mittwoch früh um die Mittagszeit in der Gasse aus. Die Zündung für die Gasheizung war in Brand geraten und wurde nicht rechtzeitig gelöscht. Die Schäden sind erheblich.

Haberfurt, 7. November. (Ein Schadenfeuer) brach am Mittwoch früh um die Mittagszeit in der Gasse aus. Die Zündung für die Gasheizung war in Brand geraten und wurde nicht rechtzeitig gelöscht. Die Schäden sind erheblich.

Haberfurt, 7. November. (Ein Schadenfeuer) brach am Mittwoch früh um die Mittagszeit in der Gasse aus. Die Zündung für die Gasheizung war in Brand geraten und wurde nicht rechtzeitig gelöscht. Die Schäden sind erheblich.

Haberfurt, 7. November. (Ein Schadenfeuer) brach am Mittwoch früh um die Mittagszeit in der Gasse aus. Die Zündung für die Gasheizung war in Brand geraten und wurde nicht rechtzeitig gelöscht. Die Schäden sind erheblich.

Haberfurt, 7. November. (Ein Schadenfeuer) brach am Mittwoch früh um die Mittagszeit in der Gasse aus. Die Zündung für die Gasheizung war in Brand geraten und wurde nicht rechtzeitig gelöscht. Die Schäden sind erheblich.

Haberfurt, 7. November. (Ein Schadenfeuer) brach am Mittwoch früh um die Mittagszeit in der Gasse aus. Die Zündung für die Gasheizung war in Brand geraten und wurde nicht rechtzeitig gelöscht. Die Schäden sind erheblich.

Aus der Umgebung.

Wittenberg, 7. November. (Ein Schadenfeuer) brach am Mittwoch früh um die Mittagszeit in der Gasse aus. Die Zündung für die Gasheizung war in Brand geraten und wurde nicht rechtzeitig gelöscht. Die Schäden sind erheblich.

Wittenberg, 7. November. (Ein Schadenfeuer) brach am Mittwoch früh um die Mittagszeit in der Gasse aus. Die Zündung für die Gasheizung war in Brand geraten und wurde nicht rechtzeitig gelöscht. Die Schäden sind erheblich.

Wittenberg, 7. November. (Ein Schadenfeuer) brach am Mittwoch früh um die Mittagszeit in der Gasse aus. Die Zündung für die Gasheizung war in Brand geraten und wurde nicht rechtzeitig gelöscht. Die Schäden sind erheblich.

Wittenberg, 7. November. (Ein Schadenfeuer) brach am Mittwoch früh um die Mittagszeit in der Gasse aus. Die Zündung für die Gasheizung war in Brand geraten und wurde nicht rechtzeitig gelöscht. Die Schäden sind erheblich.

Wittenberg, 7. November. (Ein Schadenfeuer) brach am Mittwoch früh um die Mittagszeit in der Gasse aus. Die Zündung für die Gasheizung war in Brand geraten und wurde nicht rechtzeitig gelöscht. Die Schäden sind erheblich.

Wittenberg, 7. November. (Ein Schadenfeuer) brach am Mittwoch früh um die Mittagszeit in der Gasse aus. Die Zündung für die Gasheizung war in Brand geraten und wurde nicht rechtzeitig gelöscht. Die Schäden sind erheblich.

Wittenberg, 7. November. (Ein Schadenfeuer) brach am Mittwoch früh um die Mittagszeit in der Gasse aus. Die Zündung für die Gasheizung war in Brand geraten und wurde nicht rechtzeitig gelöscht. Die Schäden sind erheblich.

Wittenberg, 7. November. (Ein Schadenfeuer) brach am Mittwoch früh um die Mittagszeit in der Gasse aus. Die Zündung für die Gasheizung war in Brand geraten und wurde nicht rechtzeitig gelöscht. Die Schäden sind erheblich.

Wittenberg, 7. November. (Ein Schadenfeuer) brach am Mittwoch früh um die Mittagszeit in der Gasse aus. Die Zündung für die Gasheizung war in Brand geraten und wurde nicht rechtzeitig gelöscht. Die Schäden sind erheblich.

Gesunde Nerven

geben Arbeitsfreudigkeit, Energie, Erfolge in Beruf und Leben. Bekommen die Nerven einen natürlichen Zustand, so sind die Kräfte wiederhergestellt. Ein Mittel, das die Nerven stärkt, ist ein Produkt der Natur, das die Nerven wiederherstellt.

geben Arbeitsfreudigkeit, Energie, Erfolge in Beruf und Leben. Bekommen die Nerven einen natürlichen Zustand, so sind die Kräfte wiederhergestellt. Ein Mittel, das die Nerven stärkt, ist ein Produkt der Natur, das die Nerven wiederherstellt.

geben Arbeitsfreudigkeit, Energie, Erfolge in Beruf und Leben. Bekommen die Nerven einen natürlichen Zustand, so sind die Kräfte wiederhergestellt. Ein Mittel, das die Nerven stärkt, ist ein Produkt der Natur, das die Nerven wiederherstellt.

Statt besonderer Anzeige.

Sonntag morgen entschlief ruhig nach schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser herzensguter und treu- geliebter Vater, Schwiegervater, Bruder und Schwager, der

Rentner Albert Kielstein
im 66. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Julio Kielstein geb. Ventenlein, Halle a. S.
Helena Kielstein.
Elisbeth Kielstein.
Margarete Krahan geb. Kielstein, Leipzig.
Walter Kielstein, Wilhelmshafen.
Johannes Kielstein.
Theodor Krahan, Leipzig.

Halle a. S., Hermannstr. 4, den 6. Novbr. 1910.
Die Trauerfeier findet Dienstag den 8. Novbr. um 2 Uhr in der Kapelle des Nordfriedhofs und die Beerdigung am Mittwoch um 2 Uhr in Leipzig statt.

Freitag Abend 6 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Grossvater

Gustav Hildebrand
im 79. Lebensjahre. Mit der Bitte um stille Teilnahme zeigt dies tiefbetrubt an die

Familie Hildebrand,
Leipzigerstrasse 65.

Die Beerdigung findet morgen Dienstag, nachm. 3 Uhr auf dem Südriedhofe statt.

Am Sonnabend früh entschlief sanft nach langem schwerem Leiden mein lieber Mann und treu geliebter Vater

Hermann Franke
im Alter von 42 Jahren. Dies zeigen tiefbetrubt an

sein An **Emma Franke** und Kind, Marktstr. 2, I.
Halle (Saale), den 7. November 1910.
Die Beerdigung findet Dienstag, nachmittags 3 Uhr von der Friedhofhalle des Nordfriedhofs aus statt.

Sonabend nachmittags 3 1/2 Uhr nach schwerem Leiden mein lieber Mann, unser treu geliebter Vater, Schwieger- und Grossvater der Mutter

Wilhelm Seubert
im Alter von 60 Jahren. Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. S., 5. November 1910.
Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags 3 Uhr auf dem Südriedhofe statt.

Leidenden Freunden und Bekannten hierdurch die Trauer- teiligkeit, dass unsere liebe gute Mutter, Schwieger- und Grossmutter

Frau Friederike Pabst geb. Fischer
im Alter von 79 Jahren nach längerem Leiden jetzt früh sanft ent- schliefen ist.

Die trauernden Aender n. Kindeslinder.
Halle a. S., Baden-Aben, Hamburg, Santiago, Amstergaße, Zentral (Ghies) den 6. November 1910.
Beerdigung Mittwoch den 9. November vorm. 11 Uhr auf dem Nordfriedhofe. — Sonntags Trauerbesuch nach Straulwitz, 3. p. erf. fern.

Dank.
Zunächst dem Gatte meiner lieben Tochter, unserer lieben Schweliter, Schwägerin u. Nant, **Margarete Grossmann** sagen wir allen lieben Verwandten und Bekannten, die ihren

Sarg so reich mit Blumen schmückten, unsere herzlichsten Dank, insbesondere Dank Herrn Ballor Schmidt für die trefflichen Worte am Gatte. Dank auch ihren hochverehrten Ehemännern und den gesamten Mitarbeiterinnen für Kranzspenden und für die ehren- volle Beerdigung zur letzten Ruhestätte.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen sagen allen herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen.
Frau Emma Albrecht.

Für die vielen Beweise der Liebe und herzlichsten Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben Tochter **Charlotte** sage ich allen herzlichsten Dank.

Marie Kelle geb. Teschner.

Gestern entschlief sanft und unerwartet

Herr Emil Schober senior.

Wir betrauern in dem Heimgegangenen unseren langjährigen Vorsitzenden, welcher unsere Interessen stets zu den seinen machte und bei jeder Gelegenheit aus beste wahrgenommen hat. Sein erhabener, edler Charakter und sein allezeit liebenswürdiges Wesen sichern ihm bei uns ein dauerndes, ehrendes Andenken.

Halle a. S., den 5. November 1910.

Hallescher Schützenbund, E. V.

Die Beerdigung findet Dienstag den 8. November, nachmittags 2 1/2 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlus verstarb am 2. Nov. mitten in seinem Beruf in Berlin mein einziger guter Sohn, unter geliebter Mutter, Schwager und Onkel, der

Polizei-Beamteter Emil Baatz
im 33. Lebensjahre am Gehirn- schlag. Er sollte seinem vor nicht zu langer Zeit voran- gegangenen lieben Vater in die Fußstapfen nach, von den Seinen viel bewundert.

Die Beerdigung findet Dienst- tag 3 Uhr in Halle von der Friedhofhalle des Nordfriedhofs aus statt.

Am Sonnabend nachmittags 5 1/2 Uhr ent. schlief sanft nach langem schwerem Leiden unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Oberlehrer

Otto Born,
mohabat Leipzig, Roßmarkt 4. Im stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinter- bliebenen.
Streden, 8. 7. Novbr. 1910. Die Beerdigung findet Mit- twoch den 9. Nov., samstags 10 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofs aus statt.

Für die vielen Beweise herz- licher Teilnahme beim Heim- gange unseres teuren Ent- schlafenen, des Kaufmanns

Robert Raum
sagen wir für die zahlreichsten Kranzspenden und das ehren- volle Begräbnis allen, die daran Anteil nahmen, hiermit unsern herzlichsten Dank.

Halle a. S., 7. Novbr. 1910.
Die trauernden Hinter- bliebenen.

Ww. Alma Kunze,
geb. Richter, nebst Angehörigen.

Nachruf.

Am 4. d. M. verschied unerwartet der Vorsitzende der Allgemeinen Ortskrankenkasse, Herr Steinmetzmeister

Emil Schober sen.

Mit grösster Pflichttreue und liebevollem Verständnis für die Wohlfahrt des sozialen Versicherungswesens hat er in 16-jähriger Amtszeit die Kasse als Vorsitzender geleitet und das Wohl ihrer Mitglieder jederzeit fördern helfen.

Sein biederer Charakter sichert ihm unser dankbares, stets ehrendes Gedenken!

Halle a. S., den 7. November 1910.

Der Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse.

Allen lieben Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass am Sonnabend abend 5 1/2 Uhr nach schwerem Kranklager meine innigstgeliebte Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Schwägerin

Marie Wolff geb. Schönert
in ihrem 57. Lebensjahre von ihrem langjährigen Leiden durch den Tod erlöst wurde.

Um stille Teilnahme bitten tiefbetrubt
Halle a. S., Königstr. 1, den 7. November 1910

Reinhold Wolff, Buchdruckereibesitzer.
Margarete Ifland geb. Wolff
Otto Ifland.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 9. d. Ms., nach- mittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofs aus statt.

Danksagung.

Für die überreichen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Begräbnis meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwieger- und Grossmutter

Frau Marie Brömme, geb. Dannenberg
unsern innigsten Dank.

Dank dem Herrn Dr. Häberlein für seine Bemühungen, sowie dem Herrn Ballor Witten für seine trefflichen Worte am Gatte und allen Verwandten und Bekannten die den Sarg mit Blumen und Kränzen schmückten.

Zscherben, den 7. November 1910.

Ferdinand Brömme nebst Kindern.

Seidenhaus Georg Schwarzenberger
Dr. Steinstr. 88.
Halle a. S. 5% Rabatt. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5% Rabatt.
Beste Kostüme-Sammet, unempfindl. Drucku. Nässe.
Gerippte Sammete (Kord) Meter von 1,80 Mk. an.
Velvet für Blusen und Kleidchen Meter von 1,20 Mk. an.
Beste schwarzer Hut-Sammet. Qualität.
Ein Posten schwarzer Velvet-Reste extra billig.

Volksbildungs-Verein
Halle a/Saale.
November-Programm:
7. November (Thalassal), 8 1/4 Uhr: Rezitationsabend von Herrn Matthias v. Erdberg-Berlin „Erste und letztere Dichtungen“.
17. November (Thalassal), 8 1/4 Uhr: Brahms-Abend unter Mitwirkung des „Musikalischen Zirkels“, einer Oratorien- sängerin und des Herrn Prof. Dr. Abert.
22. November (Thalassal), 8 1/4 Uhr: Lichtbildervortrag über „Seefischerei und Seefischkonsum“ mit unentgeltlichen Kostproben vom Fischerei-Bureau der Stadt Altona.
30. November (Thalassal), 8 1/4 Uhr: Rembrandt-Abend mit Vortrag von Herrn Pfarrer H. Pommer-Morchenstern, ca. 50 Lichtbilder.
Eintritt am 22. Nov. nur gegen besondere Eintrittskarten.

Wilhelmine Schläger
geb. Holbe
im 68. Lebensjahre.
Um herliche Teilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Wilhelm Schläger u. Sohn.
Halle a. S., 7. Novbr. 1910.
Biederbergstrasse 112.
Die Beerdigung findet Dienst- tag nachmittags auf dem Süd- riedhofe statt.

Für die vielen Beweise herz- licher Teilnahme beim Heim- gange unseres teuren Ent- schlafenen, des Kaufmanns

Robert Raum
sagen wir für die zahlreichsten Kranzspenden und das ehren- volle Begräbnis allen, die daran Anteil nahmen, hiermit unsern herzlichsten Dank.

Halle a. S., 7. Novbr. 1910.
Die trauernden Hinter- bliebenen.

Dr. Dralle's Malattine.
Schönheits-Mittel ersten Ranges.
Fettfrei!
Malattine-Hautcrème
Glycerin und Honig-Geele
Von wunderbarer Wirkung gegen spröde und aufgesprungene Haut. HIRT sofort und macht die Haut sammetweich.
Unentbehrlich auf Gebirgs- und Seeresen.
In Vollen: Tube 60 Pf. u. 1 Mk.
Malattine-Seife
Mit Glycerin und Honig
Die mildeste Toiletteseife
Malattine-Puder
Mit Glycerin und Honig
Unentbehrlich für das tägliche Gebrauch. Unschlitzbar
Malattine-Rasierseife
Mit Glycerin und Honig
eignet sich vorzüglich für Gillette-Apparate.

Parfümerie und Toilette-Artikel
Ernst Rosa, Hoflieferant,
Grosse Steinstrasse 8.

Hochzeits-Geschenke
empfiehlt in grösster Anzahl
Jumelier **Tittel, Schmuckstr. 12,**
Gde. Zapfenstr. Fernsprecher 3495.

Die Zierde des Mannes
JAVOL
Belebt den Haarwuchs
schützt vor Ausfall und Kuppen
Beseitigt Haarausfall und Kopfschuppen

Conrad Schröter's Nussöl,
ein feines, haarschmelzendes
Café f. erkranktes u. rottes
Haar emp. a 60 Pf.
Halle a. S., St. Ulrich-
M. Wallyspott Ncht., Straße 80.

Echten bayr. Wai-Zucker.
bemühete Umwandlung-Betrieb bei
Duffen und Scherfert, empfiehlt
Gr. Ulrichstr. 6. F. A. Patz.

Hüte
werden nicht zu preiswert angefertigt,
garnierte Hüte,
Sonnens u. tämli. Hutent
sehr billig.

D. Becker, 11m Bauhof 1
Gde. Reinhardtstr. u. St. Frankenhof.

Drucksachen
für Familien, Vereine, Kontore,
und Behörden liefert schnellstens
u. K. Preisw. Bernburgstr. 28.
Gleichzeitig empfangen meine gut
eingelernte Buchbinderei.



Zu vermieten

Hafenstraße 42
III. Etage, 480 M. sofort zu verm.
Wohnung, 4 Stuben, Küche,
Wasser, Bad, Toilette, per 1.
Januar 1911 mit 500 M. zu verm.

Königsstr. 59, II.
3 Stuben, Küche, Wasser,
Bad, Toilette, per 1.
Januar 1911 mit 500 M. zu verm.

Mannfelderstr. 42,
2 St. 2 R. u. s., Preis 400 M., 10. ob.
unter zu verm. Absterb 2 St. r.

Wanderlust-Wohnung,
4 St., Bad, Spil, Weiß,
s. Jub. 1. 11. zu vermieten.

Herrschastliche Wohnung
Königsstrasse 19, II. Etage,
8 Stuben, Bad, Jnnentel.,
Küche, Speisek., Kamin,
per 2. Hälfte sofort zu verm.
Rab. Trothaerstr. 35.

Irrigateure
Lieferant,
Bett-Unterlagen
Kleider,
Wöchnerinnen
Baby-Wagen zum Wiegen
Hugo Nehab

Ausnahme-Woche.

Vom Dienstag den 8. bis einschliesslich Montag den 14. November verkaufen wir

Grosse Posten Seidenstoffe

für Braut-, Gesellschafts-, Strassenkleider, Blusen, Röcke und dergl.

::: ganz enorm billigen Preisen. :::

Ohne Rücksicht auf den wirklichen Wert haben wir einige Serien zusammengestellt und empfehlen

- Serie I ... Meter 75 Pf.
Serie II ... Meter 1.25
Serie III ... Meter 1.50
Serie IV ... Meter 1.75
Serie V ... Meter 2.00
Serie VI ... Meter 2.50

Die Stoffe sind auf Extra-Tischen im Parterre unseres Geschäftshauses ausgelegt.

Beachten Sie unser Spezial-Seidenfenster.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/23.

2 Kleine Wohnungen

per sofort oder 1. 12. zu vermieten.
Räbers Str. 48, 2 St., Bad, Spil, Weiß,
s. Jub. 1. 11. zu vermieten.

Kleine Wohnung

42 Zeller, sofort ein einz. hübsche Leute
zu vermieten. Para 10, II.

2 Kleine Wohnungen

per sofort zu vermieten.
Räbers Str. 48, 2 St., Bad, Spil, Weiß,
s. Jub. 1. 11. zu vermieten.

Präziserstrasse 23

2 St., 2 Kam., 2 R. u. s. Jub. 1. 1. 11.
zu verm. Bel. 2-4 Uhr. I. Et. I.

Herrschastliche Wohnung

Königsstrasse 19, II. Etage,
8 Stuben, Bad, Jnnentel.,
Küche, Speisek., Kamin,
per 2. Hälfte sofort zu verm.
Rab. Trothaerstr. 35.

Grosse Werkstatt-Räume

im Grundstück Forsterstrasse 47 n.
geleg. ob. später zu vermieten.
Gebr. Fackenhelm, Gr. Ulrichstr. 12.

Kleine Wohnung

42 Zeller, sofort ein einz. hübsche Leute
zu vermieten. Para 10, II.

2 Kleine Wohnungen

per sofort zu vermieten.
Räbers Str. 48, 2 St., Bad, Spil, Weiß,
s. Jub. 1. 11. zu vermieten.

Präziserstrasse 23

2 St., 2 Kam., 2 R. u. s. Jub. 1. 1. 11.
zu verm. Bel. 2-4 Uhr. I. Et. I.

Herrschastliche Wohnung

Königsstrasse 19, II. Etage,
8 Stuben, Bad, Jnnentel.,
Küche, Speisek., Kamin,
per 2. Hälfte sofort zu verm.
Rab. Trothaerstr. 35.

Miet-Gesuche

Restaurant, Mitte der Stadt,
sofort, Monatslohn nicht aussergewöhnlich.
Off. u. B. 5242 an die Exp. d. Bl.

Möbl. Zim., 16 St., 1 R.,
zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

Möbl. Zim., 16 St., 1 R.,
zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

Möbl. Zim., 16 St., 1 R.,
zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

Möbl. Zim., 16 St., 1 R.,
zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

Möbl. Zim., 16 St., 1 R.,
zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

Möbl. Zim., 16 St., 1 R.,
zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

Möbl. Zim., 16 St., 1 R.,
zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

Möbl. Zim., 16 St., 1 R.,
zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

Möbl. Zim., 16 St., 1 R.,
zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

Fabrikräume

und Wohnung für elektrisches
Industrie-Geschäft zu mieten
gesucht. Offert. u. B. 5257
an die Expedition d. Blatt, erb.

Laden

per sofort bis Frühjahr in bester
Lage zu mieten gesucht. Offert.
unter C. 5463 an die Exp. d. Bl.

Eaub., möbl. Zimmer
mit angenehmer Wohnung gesucht.
Offert. unter V. 5479 an die
Expedition dieses Blattes.

Zwei einstufige möbliertes
Zimmer. Offert. mit Preisange-
bote unter M. 5472 an die Exp. d. Bl.

Für meine 10 jährige Tochter, welche
in Halle die Studienjahre beizuge,
suche ich Pension, wo sie gut auf-
gebohen in einmige Mädchenzimmer
mietet. Offert. unter L. 30 695 an
Hansenstein-Vogler A.-G. Halle.

Unmöbliertes Zimmer, welche
ein Hauswirtschaftliche,
Offert. u. L. 5471 an die Exp. d. Bl.

1 oder 2 freie Zimmer, mit einzeln
Benutzungen, von einzelner Dame
gele. Offert. u. B. 5465 an die Exp. d. Bl.

Kleiner Garten, in
naher Nähe Wasserleitung zu pachten
gele. Offert. u. K. 5470 an die Exp. d. Bl.

Stellen finden

Männliche.

Wir suchen sofort ein Herren,
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
Hohe Vergütung. H. Jürgensen & Co.,
Nagelstr. 22, Hamburg 22.

Wer Stellung sucht

verlange die „Zeitung
Kolonienpost“ Einfügen 157.

Wer Stellung sucht, verl. bei Berlin 10,
Neueste Vakanzpost, Postamt O. 112.

Für beachtlich. Davis wird
zum 1. d. 11. 1911.

Gaumenmund

geändert,
wird durch Gärtenarbeit und mit
Wasserkraft in Geringer Weise
zu wech. Angeh. mit Lebenslust.

3. August 1911. In der
Ansprüche der freien Wohnung
u. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
H. B. 4224 an ein
Anwalt Hoffe, Halle.

Gewinnabschluß.

Per sofort od. 1. 11. 1911
abzum. für Preis, Lager u. Konten
gekauft noch außerhalb von
Lithographen. Offert. unter
N. 6012 an Hansenstein & Vogler,
A.-G. Berlin W. 8. erbeten.



Wir suchen
das Korsett, der tägliche Genuss von
Cacao ist teurer, als der anderer
Genüsse, zu bekämpfen. Die beim
Vaubitium weitverbreitete Meinung ist
nämlich ganz und gar ungebührlich.
Guter, ausreife Cacao ist nicht
teurer, sondern eher billiger als fast
andere Hausgetränke, dabei aber
wohlschmeckender, bestmöglicher und
infolge seines Gehaltes an Eisen und Stärke
wahrhafter. Nur muß man streng darauf
achten, daß man eine erhaltene,
erweichte Marke zum künftigen
Verbrauche wählt, denn minderwertiger
Cacao wird infolge seiner geringeren
Nährstoffigkeit nicht zu teuer und
verlieret dadurch den Charakter eines
Hausgetränkes. Wenn jemals ein
Cacao eingekauftes Vertrauen verdient,
so ist es „Zell-Cacao“, der sich infolge
seiner unerreichten Güte und
Beständigkeit einen ehrenvollen Platz
auf dem Weltmarkte erworben hat.
Zell-Cacao
benutzt sich durch seinen angenehmen
wollen, kräftigen Geschmack, sein
höchstes Aroma, seine durch seine
ausserordentliche Preisbilligkeit.
Zelle ist in vier verschiedenen
Sorten in 1/2, 1/4, 1/8 und 1/16 Pfosten
überall käuflich.
Man verlange oder ausdrücklich
die Marke „Zell“ - Hartig & Vogel
Virtengasse 11, - Fabrikanten von
Zell
Cacao-Chocolade
Vertreter: Friedrich Kohl,
Halle a. S., Ulrichstr. 41.

Artikel
Lieferant,
Bett-Unterlagen
Kleider,
Wöchnerinnen
Baby-Wagen zum Wiegen
Hugo Nehab
Auf Firma
u. Hausnummer
bitte genau zu achten.

2 Kleine Wohnungen

per sofort oder 1. 12. zu vermieten.
Räbers Str. 48, 2 St., Bad, Spil, Weiß,
s. Jub. 1. 11. zu vermieten.

Kleine Wohnung

42 Zeller, sofort ein einz. hübsche Leute
zu vermieten. Para 10, II.

2 Kleine Wohnungen

per sofort zu vermieten.
Räbers Str. 48, 2 St., Bad, Spil, Weiß,
s. Jub. 1. 11. zu vermieten.

Präziserstrasse 23

2 St., 2 Kam., 2 R. u. s. Jub. 1. 1. 11.
zu verm. Bel. 2-4 Uhr. I. Et. I.

Herrschastliche Wohnung

Königsstrasse 19, II. Etage,
8 Stuben, Bad, Jnnentel.,
Küche, Speisek., Kamin,
per 2. Hälfte sofort zu verm.
Rab. Trothaerstr. 35.

Grosse Werkstatt-Räume

im Grundstück Forsterstrasse 47 n.
geleg. ob. später zu vermieten.
Gebr. Fackenhelm, Gr. Ulrichstr. 12.

Kleine Wohnung

42 Zeller, sofort ein einz. hübsche Leute
zu vermieten. Para 10, II.

2 Kleine Wohnungen

per sofort zu vermieten.
Räbers Str. 48, 2 St., Bad, Spil, Weiß,
s. Jub. 1. 11. zu vermieten.

Präziserstrasse 23

2 St., 2 Kam., 2 R. u. s. Jub. 1. 1. 11.
zu verm. Bel. 2-4 Uhr. I. Et. I.

Herrschastliche Wohnung

Königsstrasse 19, II. Etage,
8 Stuben, Bad, Jnnentel.,
Küche, Speisek., Kamin,
per 2. Hälfte sofort zu verm.
Rab. Trothaerstr. 35.

Miet-Gesuche

Restaurant, Mitte der Stadt,
sofort, Monatslohn nicht aussergewöhnlich.
Off. u. B. 5242 an die Exp. d. Bl.

Möbl. Zim., 16 St., 1 R.,
zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

Möbl. Zim., 16 St., 1 R.,
zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

Möbl. Zim., 16 St., 1 R.,
zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

Möbl. Zim., 16 St., 1 R.,
zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

Möbl. Zim., 16 St., 1 R.,
zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

Möbl. Zim., 16 St., 1 R.,
zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

Möbl. Zim., 16 St., 1 R.,
zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

Möbl. Zim., 16 St., 1 R.,
zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

Möbl. Zim., 16 St., 1 R.,
zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

Möbl. Zim., 16 St., 1 R.,
zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

Möbl. Zim., 16 St., 1 R.,
zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

Möbl. Zim., 16 St., 1 R.,
zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

Möbl. Zim., 16 St., 1 R.,
zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

2 Kleine Wohnungen

per sofort oder 1. 12. zu vermieten.
Räbers Str. 48, 2 St., Bad, Spil, Weiß,
s. Jub. 1. 11. zu vermieten.

Kleine Wohnung

42 Zeller, sofort ein einz. hübsche Leute
zu vermieten. Para 10, II.

2 Kleine Wohnungen

per sofort zu vermieten.
Räbers Str. 48, 2 St., Bad, Spil, Weiß,
s. Jub. 1. 11. zu vermieten.

Grosse Werkstatt-Räume

im Grundstück Forsterstrasse 47 n.
geleg. ob. später zu vermieten.
Gebr. Fackenhelm, Gr. Ulrichstr. 12.

Kleine Wohnung

42 Zeller, sofort ein einz. hübsche Leute
zu vermieten. Para 10, II.

2 Kleine Wohnungen

per sofort zu vermieten.
Räbers Str. 48, 2 St., Bad, Spil, Weiß,
s. Jub. 1. 11. zu vermieten.

Miet-Gesuche

Restaurant, Mitte der Stadt,
sofort, Monatslohn nicht aussergewöhnlich.
Off. u. B. 5242 an die Exp. d. Bl.

Möbl. Zim., 16 St., 1 R.,
zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

Möbl. Zim., 16 St., 1 R.,
zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

Möbl. Zim., 16 St., 1 R.,
zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

Möbl. Zim., 16 St., 1 R.,
zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

Möbl. Zim., 16 St., 1 R.,
zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

Möbl. Zim., 16 St., 1 R.,
zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

Möbl. Zim., 16 St., 1 R.,
zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

Möbl. Zim., 16 St., 1 R.,
zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

Möbl. Zim., 16 St., 1 R.,
zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

Möbl. Zim., 16 St., 1 R.,
zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

Möbl. Zim., 16 St., 1 R.,
zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

Möbl. Zim., 16 St., 1 R.,
zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

Möbl. Zim., 16 St., 1 R.,
zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

Hochfeine Existenzgründung

Pränumerativ und auf gel. Welt-Konsum-Artikel für den Haushalt...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Selbständig machen

und eventl. jährlich bis

10 000 Mark

verleihen kann sich fleißiger, intelligenter Herr, gleich welchen Berufes, der in bar über 1000 Mark verfügt. Berufsausgabe anfänglich nicht nötig. Offert. u. T. 9337 an die Exp. d. Bl.

Herr oder Dame

mit 500 Mk. eigenem Kapital kann bis
50 Mark täglich verdienen, für gewöhnlich...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Sichere Existenz

bietet Ihnen...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

10 M. Tagesverdienst

durch Verkauf von...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Keine und, Haufrer

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Vertreter

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Alleinvertrieb

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Koporteure

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Existenz od. Nebenerwerb

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Vertreter

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Vertreter

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Vertreter

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Vertreter

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Vertreter

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Arbeiterinnen

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Arbeiterinnen

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Arbeiterinnen

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Arbeiterinnen

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Arbeiterinnen

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Arbeiterinnen

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Arbeiterinnen

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Arbeiterinnen

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Arbeiterinnen

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Arbeiterinnen

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Arbeiterinnen

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Arbeiterinnen

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Arbeiterinnen

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Arbeiterinnen

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Arbeiterinnen

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Arbeiterinnen

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Lehrlings-Gesuch

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Lehrlings-Gesuch

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Lehrlings-Gesuch

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Lehrlings-Gesuch

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Lehrlings-Gesuch

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Lehrlings-Gesuch

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Lehrlings-Gesuch

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Lehrlings-Gesuch

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Lehrlings-Gesuch

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Lehrlings-Gesuch

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Lehrlings-Gesuch

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Lehrlings-Gesuch

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Lehrlings-Gesuch

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Lehrlings-Gesuch

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Lehrlings-Gesuch

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Lehrlings-Gesuch

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Arbeiterinnen

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Arbeiterinnen

...
Herrn Dr. H. 354 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Bitte lesen! Henkel's Bleich-Soda



Spartbedeutende Seife, macht die Wäsche blendend weiß. Ueberrifft bei allen Reinigungsarbeiten die Soda durch raschere u. gründlichere Wirkung...

UNSONST Ein wunderbares neues Buch über persönlichen Magnetismus und Hypnotismus.

Ueberraschende Enthüllungen, die das ganze Land in Aufregung bringen. Die Arbeit von fast 30 Sachverständigen zur Hebung der Menschheit vereint.

Das Verborgene so einfach, dass jedermann erfolgreich sein kann. Einleser des staunenswertesten neuen Bücher unseres Zeitalters ist dasjenige, welches die American College of Sciences G. m. b. H. zu Berlin soeben herausgegeben hat.

Edelsteine Sammler der neuesten Schlager Preis 4 Mark.

Klavierspiel ohne Noten in haben bei U. Sentenröder, Leipzigerstr. 65.

Petroleum-Öllichtbrenner 'Brotius' 4.75 Mk.

C. F. Ritter, Leipzigerstr. 47, Halle 90

Zahle Geld zurück Eine herrliche, edelgerahmte Bildnis- und Bildnis-Sammlung...

C. F. Ritter, Leipzigerstr. 47, Halle 90

Harnisch Detectiv- u. Anknüpfungs-Büro

besorgt überall gemäßenfalls und liefert: Anskünfte, Ermittlungen, Beobachtungen, Verträge u. dergl. in jeder Art.

Hantjucken 1910 Frühjahr, große Haut und feberhafte Tiere...

1910 Frühjahr, große Haut und feberhafte Tiere, liefert. Ankn. 10 Stk. 21.-, 12 Stk. 25.-

Vorzügliche Oder-Neunaugen in feinsten Marinade

Größe 30mm, 40 Stk. 10.50 Mk., 50 Stk. 13.50 Mk., 60 Stk. 16.50 Mk.

Heinrich Feiners Kräuter-Likör

Riederlagen bei Herrn Louis Biedel, Jungfernst. 7, P. O. 803000, Erimweg 15, Wilm. Holtmann, Wörlitzweg 29, L. P. Mertons Nachf., Canachstraße.

Verbläute Stoffe selbst färben mit den echten BRAUNSCHEN FARBEN

Wer seine Frau liebt hat vor Krankheit u. Siedum...

10 Stk. 21.-, 12 Stk. 25.-, 12 Stk. 25.-

Gänse! Enten! 1910 Frühjahr, große Haut...

1910 Frühjahr, große Haut und feberhafte Tiere, liefert. Ankn. 10 Stk. 21.-, 12 Stk. 25.-

Massanzug 16 Mk. 1 Paletot 16 Mk. 2 Paletot 16 Mk.

1 Paletot 16 Mk. 2 Paletot 16 Mk. 3 Paletot 16 Mk.

Bindfäden 24 Stk. 10.50 Mk., 30 Stk. 13.50 Mk., 40 Stk. 16.50 Mk.

Strumentarbeiten behandelt naturgemäß

40 Döll's Str. u. f. M. 10. 10 Stk. 21.-, 12 Stk. 25.-

100 ff Sprott

40 Döll's Str. u. f. M. 10. 10 Stk. 21.-, 12 Stk. 25.-

Entfettungskur

10 Stk. 21.-, 12 Stk. 25.-

Kameelhaarschuh Filzschuhe u. Pantoffel

10 Stk. 21.-, 12 Stk. 25.-

Valentin Flis, Merseburgerstr. 161

Tannengrün, 10 Stk. 21.-, 12 Stk. 25.-

Schaon, 10 Stk. 21.-, 12 Stk. 25.-

Künstl. Zähne Umarbeit, Rep. Plomben etc.

Umarbeit, Rep. Plomben etc. Zahnheiler m. drit. Ausbildung. Mäßige Preise, bequeme Zahlg.

Ausverkauf Meine Herren ärztliche Broschüre

Meine Herren ärztliche Broschüre über vorzügliche Seiwäsche von Dr. med. Kleist, Berlin W., im Brief gegen 30 Pfg. Marke, in Halle-Löwen-Apothek am Markt.

Strumentarbeiten behandelt naturgemäß

40 Döll's Str. u. f. M. 10. 10 Stk. 21.-, 12 Stk. 25.-

100 ff Sprott

40 Döll's Str. u. f. M. 10. 10 Stk. 21.-, 12 Stk. 25.-

Entfettungskur

10 Stk. 21.-, 12 Stk. 25.-

Kameelhaarschuh Filzschuhe u. Pantoffel

10 Stk. 21.-, 12 Stk. 25.-

Valentin Flis, Merseburgerstr. 161

Tannengrün, 10 Stk. 21.-, 12 Stk. 25.-

Schaon, 10 Stk. 21.-, 12 Stk. 25.-

Abbruch. 3000 - 4000 Mk. 15000 Mark 1. Kapitalertrag...

Unterricht Tanz-Institut Crugeri, 77, P. O. 803000, Erimweg 15...

Tanz-Unterricht (nur f. beß. u. h. Beste) Dienstag u. Donnerstag...

Strumentarbeiten behandelt naturgemäß Fran Laise Albracht...

100 ff Sprott 40 Döll's Str. u. f. M. 10. 10 Stk. 21.-, 12 Stk. 25.-

Entfettungskur 10 Stk. 21.-, 12 Stk. 25.-

Kameelhaarschuh Filzschuhe u. Pantoffel 10 Stk. 21.-, 12 Stk. 25.-

Valentin Flis, Merseburgerstr. 161 10 Stk. 21.-, 12 Stk. 25.-

Tannengrün, 10 Stk. 21.-, 12 Stk. 25.-

Schaon, 10 Stk. 21.-, 12 Stk. 25.-

3000 - 4000 Mk. 15000 Mark 1. Kapitalertrag...

Unterricht Tanz-Institut Crugeri, 77, P. O. 803000, Erimweg 15...

Tanz-Unterricht (nur f. beß. u. h. Beste) Dienstag u. Donnerstag...

Strumentarbeiten behandelt naturgemäß Fran Laise Albracht...

100 ff Sprott 40 Döll's Str. u. f. M. 10. 10 Stk. 21.-, 12 Stk. 25.-

Vertical text on the far right edge of the page, possibly a page number or date.

Sein und Werden.

Roman von Doris Frein v. Spätgen.

(fortsetzt.)

(fortsetzt.)

Allegemeine Entzündung bemächtigte sich der Anwesenden. Sie hat ihm gestern einen Stoß gegeben; er reichte noch gestern ohne Schmerz und ohne nach Saule. Kleine Schmetter fl war hier distret, läßt sich eher den kleinen Fingern ablesen, bevor sie aus der Schule blaubeit; allein ich merkte längst, daß lo was in der Luft lag. 'Beh — man hat eben kein Köpchen!' raunte Max Darwitz dem älteren der Langselbischen Söhne halblaut ins Ohr, während beide vor der Tribüne läßt auf und nieder schritten. Mittlerweile waren die hohen Herrschaften vom kommandierenden General, dem Staatsminister und anderen „Epiben“ empfangen und nach der für sie reservierten Loge geführt worden. Die kleine Prinzess lieb blüß und mühsamig aus, obwohl das weiß, emaltes Zucken mit dem schneigen Fuch von den Hals und dem großen weißen Federhut ihr vorzüglich stand. Sie rebete eifrig mit Vere Darwitz, deren schöne Züge heute ebenfalls Unruhe und Erregung verrieten. Eindein glitt die kleine Mädchen aus, daß bunte Treiben der Tribüne hinaus, so daß die plötzliche Anrede des Ministers Baron Langfeld, welcher dicht hinter ihrem Sessel auftauchte, sie beinahe erschreckte und in Verwirrung zu bringen drohte. Das erste Kennen hatte bereits begonnen. 'Naben Sie gemerkt, Fräulein von Darwitz? Sind Sie bei einem Pferde besonders interessiert?' fragte er und schaute wohlgefällig in das so ruhig erglühende, reizende Gesicht. '— nein, gar nicht. Ich habe ja leider — zum Mißfallen meiner Sophie — überhaupt so wenig Verständnis für Pferde und den eben Heisport, daß es eigentlich eine Schande ist!' entgegnete Lore schnell gefast. 'Warum, Fräulein Darwitz? Den Wert des Weibes bemesse ich wenigstens nicht danach, ob es reiten und allerlei halbschwebrische Künste leiten kann', gab Baron Langfeld mit scharfer Betonung zur Antwort, wobei seine Wäde unmerklich an ihr haften blieben. 'Es war das erntmal, daß er wärmer, persönlicher zu werden wollte, aber seine Stimme blieb dabei so gedämpft, daß nicht einmal die vor Lore sitzende Prinzess Mund ein Wort der geführten Unterhaltung zu verstehen vermochte. Zu des Ministers Vertimmung schenkte Fräulein von Darwitz ihm indes nicht die gewünschte Beachtung. Ihre Lebenswürdigkeit und das den schönen Mund umspielende Lächeln schienen zerstreut. 'Lore!' Die kleine Herzogstochter faßte plötzlich nach der Hofdame Arm; ihre dunklen Augen erweiterten sich, und ein Ausdruck von freudiger Heberregung glitt über die bisher gelangweilt erscheinenden Züge hinweg. 'Lore! Dort steht er! Sehen Sie? Ich habe ihn sofort erkannt! Wie schön und männlich er geworden ist! Ob er mich wohl noch liebt? — Was mag ihm sprechen?' flüsterte sie hastig und nervös. Die Angeredete war sehr blaß geworden, dabei hatte sie eine abermalige Verlege Baron Langfelds völlig überhört, so daß er sich etwas zurückzog. 'Ja, Sobiet, ich sah — Graf Häutter bereits. Es war wohl zu vermuten, daß er heute hier heraufkommen würde',uang die Antwort etwas unsicher zurück. Viertelstunde aus Viertelstunde verging. — Vermied Wolfgang Dietrich es absichtlich, sich der herzoglichen Loge zu nahen. Hier und da sah man seine hohe Gestalt aus dem Menschengemisch auftauchen. Lore verfolgte jede seiner Bewegungen; aber aus ihrer Fernüberwachung hielt er sich beinahe auffallend von allen früheren Freunden und Bekannten fern. Auch Max hatte sie nur ganz flüchtig mit ihm sprechen sehen. Da plötzlich, ehe Lore so recht zu klarem Bewußtsein kam, befand Wolfgang Dietrich vor ihr, am Fuße der Tribüne, und ihre Augen begegneten sich. Sie brüht beide Hände gegen das wild und stürmisch pochende Herz, welches Gefühl von nie gefannter Wärme und Seligkeit erfüllen. Was bedeuten Jahre der Trennung — was des Jugendfreundes veränderte Lebensstellung, was alles jene Vernunftgründe, die Max in Wien der Schmetter zu erweisen gewußt! Nichts davon hielt nun stand. 'Er war da — er war gekommen, und weshalb Wolfgang Dietrich gekommen, das sah Lore — nur bei allein — aus keinem einen langen Blick. Traumbildern, wie Benennung, verhartet sie auf ihrem Platz. Aber auch Prinzess Mund hat den Gegenstand ihres Interesses jetzt in nächster Nähe entdeckt. Sie errötet jäh, beugt den Kopf vor und wendet sich an den nur wenige Schritte von ihr entfernt stehenden Adjutanten des Herzogs. 'Herr von Reibed — bitte!' 'Der Adjutant war alsbald zur Stelle. 'Herr von Reibed, ich bemerke dort einen Bekannten aus meiner Kindzeit, Graf Häutter ist es, den wirbeizugehen mit großer Freude machen würde. Wollen Sie die Güte haben und ihm sagen, daß ich ihn zu sprechen wünsche?' Unvergänglich eilte der mit diesem Befehle Beauftragte davon. In ihrer ungenierten, etwas burlesken Weise überlegte die kleine Prinzess gar nicht, ob jene Verlangen auch pallend und von der Herzogin gestützt sei. Da sie meist nach Zuspätkommen handelte, so ließ sie die Rücksichtnahme gern außer acht. Eine Begleitung mit Wolfgang Dietrich zu ermöglichen, war seit dessen Anwesenheit in Halle ein bekannt geworden, Man's brennendster Wunsch. 'Ihre Sobiet, die Prinzess befehlt!' hatte der sich Häutter vorstellende Adjutant höflich geäußert. 'Sobiet befehlt!' Dies war allerdings ein Ton, der diejenige während der letzten Jahre fremd geworden, und ein feines, halb höfliches, halb bitteres Lächeln suchte um seinen Mund. Doch wenige Minuten später stand er vor der Herzogstochter. Sie war bereits aus der Loge getreten und freudig ihm lachend und fast freudigsthaftlich die zarte Rechte entgegen, welche er ebererbig an seine Lippen sog. 'Der herliche, warme Ausdruck in dem ihm noch so wohlbekannten Gesichtlich ließ Gefühl von Neblum in ihm aufsteigen. 'War doch die Rückkehr nach der Vaterstadt gleichbedeutend für ihn gewesen mit Wahlen in alten, kaum verarbeiteten Wunden, mit Bitterkeit und Enttäuschungen. Wolfgang Dietrich war viel an Lebensflut, um sich nicht hindern zu lassen, daß ihm auch Demütigungen nicht erspart bleiben würden; insbesonbere da sein ehemaliger Verbund, wie er mußte, genügen dafür geortet hatte, ihn zu vernachlässigen und herabzusetzen. Zellenangewandte hatte er dem Dronage seines Herzens folgen und zurückkommen müßen. Die treue, unvergänglich Liebe zu Lore war es, die ihn heimgeogen, und die auch bei die einfinge Neigung für den Zungengegnen in Herabgefallen haben? Ahn hatte die Liebe gleich einem Schwengel an allen Verfahrnen durchs Leben begleitet. Und als er Lore nun dort oben auf der Tribüne, im ganzen Glanz ihrer Schönheit, überzeugungsoll zu ihm herablickend sah, da hatte er den Entschluß, nach Halle zu kommen, nicht bereut.

Künstliche Zähne 1.50 Mark an mit und ohne Platte... Garantie für Haltbarkeit... Britannia

Neu eingerichtet: Puppen-Klinik. Wir bitten die Invaliden und Kranken möglichst bald in unsere Heilanstalt zu bringen...

Ersatzteile, Hände, Arme, Beine, Köpfe, Rumpfe, Perücken in grösster Auswahl zu billigsten Preisen am Lager.

Nussbaum. Wie ein Nussbaum, so ein Mann. In grösster Auswahl zu billigsten Preisen am Lager.

Harnleiden wie Ausflüsse, Entzündung, Harzwang, Pollutionen, Schwäche, Ständige, krankh. Neigungen u. Angewohnh., Frauenleid, usw., ferner Hautleiden

Gelegenheitskauf! 1 grosser Posten chik garnierter Damen-Hüte, jetzt 6 bis 12 Mark, früherer Preis bedeutend höher.

D. Becker, am Bauhof 1, I. Schmerzstillender Karmelitergeist „Romal“

Neue Pianos in Miete mit event. Vergütung bei späterem Ankauf bei Ritter Piano-Fabrik.

BIOCITIN starkes Körper- und Nervengewebe ist das einzige und Originalpräparat mit 10% neurologisch reiner Nervensubstanz (Lezithin) nach Professor Dr. Habermanns patentierten Verfahren.

Zahn-Atelier Hildisch, 67 obere Leipzigerstr. 67 Plomben, Künstl. Zähne mit und ohne Platte.

Haarausfall Volles natürliches Haar ist die schönste Zierde der Frau, darum sollte jede Dame, welche an...

Warnung! Die mißbräuchliche Verwendung von Bier, Selters-, Saucerbrennen- u. Limonadenflaschen...

Haut-Bleichereme Chloro* bleicht Gesicht und Hände in kurzer Zeit rein weiß. Fette junge Bratgänse 20.000 Riechkissen.

Was kümmerte ihn die kühl herablassende Begrüßung seiner einflussreichen Bekannten, nach die feierliche Miene von Frau Darmisch...

„Sie haben sich lange nicht bei uns gesehen. Graf Rautter, und wir glauben wirklich, die alte Heimat sei verfallen worden.“

„Es lag ein Zug von herber Abwehr und kalter Resignation darin, der sie fröhenzte.“

„Nicht verzeihen, Sobel, das sind mir meine Erinnerungen an Sie und wer, aber ich hätte einen abenteuerlichen Sinn, bin rafflos gewesen.“

„Baron, Sobel, das ich mich hinsetzen ließ, von mir selbst zu sprechen, ich glaubte nur.“

„Nicht doch, Graf Rautter, — das interessiert mich sehr. Ich möchte noch viel — viel mehr vom Leben dort brauchen wissen.“

„Was hatte wohlgenommen, das ihr lebhaftes Gespräch mit einem in der Gesellschaft sitzenden jungen Manne anzufangen begann.“

„Ich helfe, mir leben uns bald wieder, Graf Rautter. Sie bleiben doch noch eine Weile hier?“

„Nur noch diese Woche, Sobel!“

„Leicht, aber freundlich nickend, trat Maud wieder in die Loge zurück.“

„Von ihrem erhabenen Wuche aus hatte auch Lore dieser kleinen Szene zugehört, und genau wie damals vor Jahren regten sich wieder eiferfüchtige Empfindungen in ihrer Brust.“

„Was hätte sie selbst jetzt nicht darum gegeben, mit Wolfgang Dietrich sprechen, ihm sagen zu können, das sein Kommen sie erfreue!“

„Sagte er nicht die Gefährtin glücklicher Rindertage zu begrüssen?“

„Oder ob ihn der Streiz junger Herrn störte, welcher sie heute förmlich zu belagern pflegte.“

„Wolfgang Dietrich, der auch seinen Anteil und dessen Frau in einer Loge sitzen ließ, hatte anfangs die Absicht gehabt, beide völlig zu ignorieren.“

„Aber nach dem ersten Anblick des Grafen Rautter, der ihm zugleich eine Mahnung seines vortheilhaften Status in den Sinn kam.“

„Da mußte niemals Böses mit Bösem vergelten, mein Sobel!“

„Nicht entschlossen trat er daher auf die Verwandten zu und sagte, ungleichlich edel, doch in ruhiger Höflichkeit.“

„Der kleine Herr, dem trotz ausgedehnter jugendlicher Toilette, Haarfarbmittel und Schminke der Verjüngungsprozess nicht mehr gelingen wollte, und den die letzten Jahre fast zum Greise gemacht, war langsam und zögernd aufstehend und legte die Fingerspitzen in des Grafen ihm umfangen gebotene Hand.“

„D! — das macht mir ja sehr viel Freude“, den Herrn Reffen, von dem man schon so viel gehört hat, endlich mal selbst zu „hören“ rief sie lebhaft und streckte ihm lachend die Rechte hin.

„Wolfgang Dietrich beneigte sich artig, während Gräfin Maud mit freudigem Seitenblick auf den schwermüthigen Gasten, zwar scherzhaft, doch etwas herabsetzenden Tonus weiter sprach.“

„Wissen, der dort trägt die Schuld, das ist ein so jährlicher Hauszwang — wie hat er erlaubt, Sie einmal nach Neuenfels einzuladen! Eiferfüchtig ist der alte Mandel, eiferfüchtig — werden glauben, Herr Reff?“

„Nicht, doch nicht. Aber ich hoffe, das wir uns recht bald dort treffen und wie — in alten, schönen Zeiten wieder einmal zusammen sein werden“, gab er mit der Zeitungen schwanzenber Stimme zurück.

„Sie würde zustimmend und eilt der bereits voranzuschreitenden Prinzessin nach.“

„Die löbliche Gräfin, welche „Antel Rudi“ bei dieser wirklich herablassenden Begrüßung schnitt, entlockte Wolfgang Dietrich nicht zu unterwürdigem Lächeln, insbesondere, da der alte eiferfüchtige Pantoffelheld seiner Maud nicht zu widerprechen mochte.“

„Zu seiner gewöhnlichen Verhöhnung lebte der Reffe, baldige Abreise vorzuziehen, dankend ab.“

„Wenn unsere Buben sich zu hüßlich und frätzig anmischen wie Dein Herr Neuen, dann laßt laßen, Rudi!“

„Eine Stunde später war das Rennen beendet. Die Prinzessin selbst hatte die Preise verteilt, dann schritten die hohen Herren schweigend den barrenen Gangwegen zu.“

„Im nächsten Gebränge war Lore ein wenig zur Seite geschoben worden.“

„Büßlich hörte sie dicht neben sich ihren Namen rufen und schaute, überrascht empordröhnend, in Wolfgang Dietrichs aufstrebendes Gesicht.“

„Lore! — Fräulein von Harwig! — ich müßte Sie doch noch begrüßen. Tod oben, unter den mir so fremden Menschen, schien nicht der rechte Platz dafür.“

„Wieder durchdrang jenes unwiderbare Glüdesgefühl das jungen Mädchen's Brust.“

„Das ich ihn so ähnlich! Wenau wie damals vor seiner ersten Abreise nach Bonn war er gekommen und hatte den richtigen Moment abgewartet, sie zu sehen.“

„Ihre Hände zitterten in so feinem Grade. Siebe mußten, das sie sich nicht zu lösen hatten, ihre Herzen waren überrollt, und dennoch blickten die Lippen kühl.“

„Haben Sie meine Eltern schon besucht?“ fragte Lore endlich, das brüchige Schweigen brechend.

„Nein, noch nicht. Aber ich hoffe, das wir uns recht bald dort treffen und wie — in alten, schönen Zeiten wieder einmal zusammen sein werden“, gab er mit der Zeitungen schwanzenber Stimme zurück.

(Fortsetzung folgt.)

Advertisement for Reichardt's chocolate and confectionery. Includes the brand name 'Reichardt' in a stylized font and text describing the products and where to buy them.

Advertisement for OZONIT washing powder. Features an illustration of a woman holding a box of OZONIT and text describing its benefits as a modern, self-acting washing powder.

Advertisement for Maercker & Co. pianos and harmoniums. Includes an illustration of a piano and text listing the company's products and contact information.

Advertisement for a meat market. Text: 'Neu! Geschäftseröffnung. Neu! Liebenauerstr. 162 (Ecke Plämmerhöhe) eine Fleisch-Verkaufshalle.' Includes details about the products and contact information.

Advertisement for Ungeziefer (pest control). Text: 'Ungeziefer jeder Art beseitigt rasch und gründlich unter voller Garantie.' Includes contact information for Deutsche Vers. geg. Ungeziefer.

Advertisement for a women's meeting. Text: 'Für fleiss. prakt. Hausfrauen! Mittwoch den 9. November d. J., nachm. 3 1/2 Uhr im gr. Saal des Augustinerbräu, Mittelstrasse. Vortrag für Damen von Frau Finanzass. Fuhr, pr. Frauenarbeitslehrerin aus München, über das Thema: Wie und auf welchem Gebiete vermag die Hausfrau die Kosten für den Haushalt wesentlich herabzumindern?' Includes details about the speaker and the meeting.

Advertisement for a winter garden event. Text: 'Grosser Saal „Wintergarten“ Freie öffentliche Versammlung. Redner: Dr. Arnold. Dienstag den 8. November, abends 8 1/2 Uhr: Die Not u. Knechtung d. Masse.' Includes details about the event and the speaker.

Advertisement for Müller's Hotel. Text: 'Müller's Hotel (vorm. Lüke) Magdeburgerstr. (gegenüber dem Kgl. Klinikum). Mittwoch den 9. November: Schlachtfest.' Includes details about the hotel and the event.

Advertisement for a bazaar. Text: 'Der Wifions-Berein und der Evangel. Jungfrauen-Berein d. St. Ulrichsgemeinde, deren Abtheilung der Halle'schen Armen- und Krankenpflege, seit zehn Jahren auch jezt der Anstaltung und dem Unterhalt des Diakoniss für unsere Gemeinde, sowie der Geldvermittlung in unseren Kolonien, dem Wiederaufbau des zerstörten Waisenhauses in Bernheim und der Gustav-Adolf-Stiftung unterstützen sollen, bezieht sich hierdurch, Sie zu bitten. 28. Bazar auf Montag und Dienstag, den 7. und 8. November, in dem Saal des Herrn H. Heiliger gültig hemmigen Saal des Hotels „Stadt Hamburg“ ganz ergebenst einladen. Der Bazar wird am Montag und Dienstag, von 10 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags geöffnet sein. Der Bazar am Sonntag den 6. November Rept berichte von 11 bis 5 1/2 Uhr allen, die sich dafür interessieren, zur Anstalt offen. Für Erwidigungen aller Art wird reichlich gesorgt sein. Halle a. S., den 1. November 1910. Der Vorstand. Frau Auguste Bonstedt, Frau, Emilie Cesar, Frau, Anna Friedrich, Frau, Helene Hofmann, Frau, Helene Kurzik, Frau, Pastor M. Richter, Frau, Marie Nickel, Frau, Klara Schmelzer, Frau, Gabriele Kommerntaler, E. Steckner, Pastor G. Richter. Für Landwirte. Jauche, Schlempen, Wasserflösser in allen Größen haben fortwährend großes Lager. Gebr. Hoyer, Magdeburg, Halle a. S., Postamtstr. 24, Tel. Deutscher Telegraphen 3625.

Fidelen Geister und das Instrumental-Ensemble **Fritz Weihing** im **Oberpollinger.**

Inh.: Bruno Bernhardt

Walhalla-Theater

Director u. Schöpfer: Paul Döring.

Bombenerfolg! Der Scheintote
und das weltliche Weltstadt-Programm.

Mittwoch nachm. 4 Uhr Familien-Vorstellung.
Mensch oder Affe! Cuxin! Moran u. Wisser.
Zum Schreien komisch! Sinder 10, 15 u. 25 Pf.

Saal der Loge zu zwei 3. Logen, Parapetanz.
Dienstag den 8. November, abends 8 Uhr
Lieder-Abend von

Else Droysen

unter Mitwirkung von Bruno Kinze-Reinhold (Klavier).
Lieder von Schubert, Tschakowsky, B. Strauß, Brahms;
Vokalsolower von Reinicke, Weckert und Reimann.
Klavierouvertüre: Wanderer-Fantasia von Schubert.
— Ausführendes Programm an den Ansehungsstunden. —
Konzertfügel „Hüttner“ aus dem Magazin B. Döll.
Der Reinertrag des Konzertes ist für die Kinder-
heiltsitz des Vaterländischen Frauenvereins bestimmt.
Karten zu 3.10, 2.10, 1.55 und 1.05 in der
Hofmusikalienhandlung Heinrich Rothau
Gr. Ulrichstrasse 38. — Fernsprecher 2335.

Zwei Vorträge

Missa solennis,

zur Einführung in die
gehalten von Willy Wurfsohmidt,
unter Mitwirkung von Chor und Orchester,
Dienstag den 8. und Freitag den 11. November, abends
7 Uhr im Volksschulsaal, Neue Promenade.
Eintritt für beide Vorträge Mk. 2.10, für Inhaber von
Konzertbilletts zur Aufführung am 15. November frei.
Karten, Klavierauszüge und Textbücher in der Hof-
musikalienhandlung von Heinrich Rothau und an der
Abendkasse. Karten zur Aufführung am 15. November zu
3.00, 2.00, 1.50 und 1.00 Mk. bei Rothau.

Wintergarten.

Jeden Dienstag und Donnerstag, nachm. von 4—6 Uhr
finden wieder die beliebten
Kaffee-Konzerte
des Philharmonischen Künstler-Ensembles unter persönl.
Leitung des Herrn Kapellmeisters Kallenberg statt.
Ausserdem jeden Abend von 8—12 Uhr
Künstler-Konzerte.

Café Freischütz

Heute Dienstag und Mittwoch
Grosse Künstler-Konzerte.
Feiner Familien-Verkehr.
Entrée frei. Entrée frei.

Wintergarten

am 8., 10., 11. November er., abends 8 Uhr
Elite-Experimental-Soiree modern. Wunder
der Hochkünstler Jean und Mdm. v. Berghof und
Little Trilby,
ein phänomenales und unerreichte Geisteskunstwerke.
Berlin's Tagesgespräch.
Vorverkauf bei Heinrich Rothau Gr. Ulrichstr., Steinhilberstr. 12
Jasper Markt sowie i. Wintergarten; Parkett 1.75, Sperra 1.25,
I. Platz 0.75. — Abendkasse: Parkett 2.00, Sperra 1.50,
I. Platz 1.00, 2. Platz 0.75, Stehplätze 0.50. —

Handwerker-Meister-Verein.

Mittwoch den 9. November, abends 8 Uhr in den
„Thalia-Saal“
Konzert, Theater u. Ball.
Es ladet freundlich ein Der Vorstand.
Ohne Karte kein Eintritt. Schulpflichtige Kinder haben
freien Zutritt.

Hotel Europa

am Riebeckplatz. Telefon 562.
Vornehmes Familien-Restaurant.
Diner von 12—3 Uhr, ohne Weinzwang, auch im Abonnement.
Erstklassige Biere. Vorzügliche Küche. II. Weine.
Jeden Abend: Spezialgerichte zu kleinen Preisen.
Karl Kaus.

Heidekrug, Dölauer Heide.

Dienstag den 8. November er.
Grosses Schlachtfest,
worauf freundlichst einladet Herm. Gummel.
Morgens Dienstag
Schlachtefest.
Wilt. Nagel,
Schlachtstraße 20.
Morgens Dienstag
Schlachtefest.
Fr. Hahn,
Gleichstraße 13.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner
Dienstag den 8. November 1910.
Horridoh!
Kleinod KLEINE PREISE!
Ruhm! — 30, 45, 75, 105.
Die Ehre. Schauspiel von
E. Gubermann.
Zuacatergänger. Große Auswahl.
Carl Schneider, Gr. Ulrichstr. 20.
Stadttheater in Halle.
Dienstag den 8. November.
58. Vorstell. im Abonnement. 2. Viertel.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Die Afrikanerin.
Große Oper in 5 Akten von Eugen
Scribe, deutsch von Ferd. Gumbert.
Musik von G. Meyerbeer.
— Spitzung: Elyse Reuter.
Wunderliche Zeitung: O. Straube.
Don Pedro, Vorführend.
im Rate des Königs Franz Schwarz
Don Diego, Kommt! Edo Maren.
Jens, bester Leber. Mire von Doer.
Liesje de Gama, Ma-
rine-Offizier. O. Käsemann.
Don Alvar, Witteich. Frey Gruffel.
Der Grotte-Inquisitor. E. Straube.
von Hildobon. H. E. von Hoff.
Seltsa. (St. Breijmann)
Der Oberpriester des
Schama. Otto Rudolph.
Anna, Frau Dienerin. Ete. Eitel.
Vor und nach dem Theater im
Weinhaus Broskowski:
Hors d'œuvre à la diplomate,
Spierküchen à la Soiree,
frühge gebrauchte Romantisch,
frühge Sommer à l'americoine,
Candoroid von Selan,
fl. Banette und Frucht-Eis,
Rührlis Reitt Duc,
teurer Woffa.
Spezialbier bei Trothe, Poststr. 9/10.

Café Roland.

Öffentlich
Konzert
des Militär-Kapellmeisters unter
Leitung des Kapellmeisters unter
Komponisten R. D. Kipke.
— Anfang 7 Uhr abends. —
Lokal-Verein ehem.
Jäger und Schützen
Halle a. S.
Dienstag den 8. Nov.
**Monats-
Berufung**
Annerheim-Helmholtz

Leihbibliothek P. Dettmer

Barossastrasse 7.
Grosse Auswahl in deutscher,
englischer, französischer u.
italienischer Literatur.
Neuigkeiten dieser Woche:
Garry Bradshaw, Der Kampf
um den Mann. Roman.
Ewin Vorward, Der Freuden-
kaiser u. d. Schatzkammer.
Richard Göttinger, Brünstlin
Gömbli. Eine verlebte Ge-
schichte.
Geoffrey, Die Leben des jungen
Reiter. Nach d. Ausgabe v.
1775.
Humor. Ob. I.: Bond, Planeten-
Reise; II.: Zeidler, Lustige
Zwergengeschichten; III.: Spon-
sonnet, Die Schatzkammer.
in Reichen; IV.: Hirschberg-Jura,
Unglaubliche Geschichten.
Rainer Maria Rilke, Die Auf-
zeichnungen des Walter von Brunn.
G. G. Göttinger, Schumacher,
Helden und Leben der Lady
Hamilton. Roman.
Ludwig Thoma, Herrin Klaffe.
Bismarcksgeschichten.
Clara Viehbo. Die vier von
Loren. Roman.
Richard Vogt, Der Lebensweg
auf den Big Ball. Roman.
Henry Bordeaux, La Robe de
Jaisie.
Abonnements auch
für auswärtig.

Hotel Badischer Hof

Schlagstr. 39. — Alfred Schluditz.
Täglich Statgelegenheit.
Wile
Sorgen
Zooologische Handlung, Geitner,
26.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.
Jubiläums-Saison.
Schnitzspiel des Großen
**Oberbayerischen
Bauerntheaters.**
Dir. Mich. Dögg u. Tegernice.
Dienstag den 8. Nov.
zum 1. Male:
„Das 4. Gebot“.
Vollständig in 4 Akten (8 Bild.)
von Ludwig Angerer.
Dienstag d. 8. Nov.
VII. Ludwig Thoma-Abend.
Zum letzten Male!
„Die Medaille“ u. „I. Klasse“.

Operngläser, große

Optiker C. Schaefer, Gr. Zei-
nstr. 29.

Berliner Tafel-Kümmel,

Viter 1.30.
Max Kümmel,
Maadeburgerstr. 59.
Morgens u. jeden Dienstag
Schlachtefest.
Joh. Fischer,
Gr. Oelenstr. 39.
Jeden Dienstag
Schlachtefest.
O. Grabau,
Wanselbstr. 3. Mittl. d. R. Sp. 15.
Dienstag
Schlachtefest.
Carl Schade,
Kleinschulstr. 15.
Jeden Dienstag
Schlachtefest.
Fr. Thiele,
Hortelbrunnstr. 32.

Prima selbstgegemantene

Sauerkohl
2 Pfd. 15 Pf.
Junge Salzknittbohnen
a Pfd. 20 Pf.
empfehl.
Reinh. Stiebel, fröh. Gast, Friedrich,
Bürgerstr. am Markt.

Grosser Posten

Sammelhüte
eingetroffen.
Billigste Preise.
Prima Qualität.
Dresdn. Hutbazar
Kuhlgasse 3.
Gerahmte Bilder
große Auswahl.
C. F. Ritter, Leipziger-
Kuhlgasse 34. p. p.

Dresdn. Hutbazar

Kuhlgasse 3.

Gerahmte Bilder

C. F. Ritter, Leipziger-

Kuhlgasse 34. p. p.

Kaufmannsgerichtswähler!

Interessenten des Versicherungswesens!
Versicherungsbeamte!
Läßt Euch nicht beeinflussen,
wählt nur
die Angehörigen Eures Berufes
Otto Weise, — „Iduna“
Richard Behrend, — „Friedrich Wilhelm“.
Wählt am 9. November die Kandidaten der
Liste Nr. 1
des Verbandes Deutscher Versicherungsbeamten,
Ortsgruppe Halle a. S.

Kaufmännischer Verein (E. V.)

Morgen Dienstag (nicht Montag) abends 8 1/2 Uhr
in den Thaliasälen:
Rezitationsvortrag
des Herrn Georg Thies vom hiesigen Stadttheater.
Der Liebling-Vortrag des Herrn Dr. Zeys-
Krefeld muss infolge Erkrankung des Vortragenden
ausfallen. — Zu dem Dante-Zyklus des Frä. Maria
Bassermann-Heideberg am 13., 14. und 18. No-
vember erhalten die Vereinsmitglieder Eintrittskarten zu
folgenden ermäßigten Preisen von 2.50 (3.10),
1.70 (2.10), 1.25 (1.55). Kartenverkauf bei
Reinhold Koch.

Klavierstimmung. A. Ahlheit, V. Voraustr. 2.

V. D. H.

Dienstag den 8. November, abends 9 Uhr
in den Thaliasälen
Oeffentliche Handlungsgehilfen-Versammlung
mit dem Thema:
Vor der Entscheidung der Kaufmannsgerichtswahlen
Das Arbeitsprogramm des H. D. H.
Redner: Herr Wilhelm Beckmann - Leipzig.
In dieser Versammlung gilt es, die vom Deutschnationalen
Handlungsgehilfen-Verbande untern, im Kaufmannsgerichte
längere Kämpfe entgegen getriebenen Verhandlungen und Ver-
einigungen zurückzuführen.
Wir bitten alle Handlungsgehilfen um ihr Erscheinen.
Freie Aussprache.
Verband Deutscher Handlungsgehilfen Leipzig Verband,
Kreuzstr. 11, Halle a. S., geg. 1881.
Emil Kuttl, Vertrauensmann, Bühlstr. 5.

Kunststofferei

in Herren- u. Damenarb., Tröpsel, Seide, Leinen u. Damast, ob durch
Wasser, Nip- od. Brand beschädigt, werden der Reparatur entgegengenommen.
Rud. Podolski, Schmeierstr. 5,
früher Reichenstr. 48.
An taglich u. p. p. **Waschgefässe**
Hans Hagemann, Gr. Ulrichstr. 24 u. 11 I.,
aut. bildl. Hartmann, Kupferstr. 20.

Kaufmannsgerichtswahl!

Oeffentliche Wählerversammlung

Dienstag den 8. November 1910, abends 9 Uhr im oberen Saal
der „Thaliasäle“, Geitnerstr.
Redner: Herr **Alfred Roth, Hamburg.**
Thema:
Vor der Entscheidung!
Wen wählen wir? (Eine Abrechnung mit dem Leipziger Verbande).
2. Freie Aussprache.
Wir laden alle Handlungsgehilfen Halles hierzu ein.
Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband, Ortsgruppe Halle.



Sind Lungenleiden heilbar?

Diese äusserst wichtige Frage beschäftigt wohl alle, die an Asthma, Lungen-, Kehlkopf-, Tuberkulose, Schwindsucht, Lungenemphysem, veraltetem Husten, Verschleimung, lange bestehender Heiserkeit leiden und bisher keine Heilung fanden. Alle derartig Kranken erhalten von uns **Vollständig umsonst ein Buch mit Abbildungen**

aus der Feder des Herrn Dr. med. Guttman, Chefarzt der Pensionskuranstalt, über das Thema **„Sind Lungenleiden heilbar?“**

nebst einer Probe unseres bewährten diätetischen Tees. Tausende, die denselben bisher gebraucht haben, preisen denselben. Praktische Aerzte haben diesen Tee als hervorragendes Diätikum bei Lungentuberkulose (Schwindsucht), Asthma, chronischem Bronchial- und Kehlkopfkatarrh gebraucht und gelobt. Der Tee ist kein Geheimmittel, er besteht aus den Liebesschen Kräutern, welche laut kaiserlicher Verordnung dem freien Verkehr überlassen sind. Der Preis ist so billig, dass er auch von weniger Bemittelten angewandt werden kann. Um jedem Kranken ohne jedes Risiko seinerseits Gelegenheit zu geben, den Tee zu versuchen und ihm Aufklärung über die Art seines Leidens zu verschaffen, haben wir uns entschlossen, jedem Kranken ein Buch über „Sind Lungenleiden heilbar?“ nebst einer Probe unseres Tees **vollständig umsonst** u. portofrei zu übersenden. Man schreibe nur eine Postkarte mit genauer Adresse an **Pahlmann & Co., Berlin 156, Müggelstrasse 25.**

Zahn-Praxis
Leipzigerstr. **G. LEO** Leipzigerstr. 43, I 43, I
Höchste Auszeichnungen :: Berlin, Paris, Leipzig
langjährig, erstklassig, renommirt,
fertigt nur in fachmännischer, gewissenhafter Ausführung
tadellose Gebisse in Gold und Kautschuk.

Zähne v. 2 Mk. an

Plomben v. 2 Mk. an. Zahnziehen v. 1 Mk. an. Schmerzlos schonende Behandlung. Muskulatur-Gebisse :: Schnelles, leichtes Gewöhnen

NEUI Eigne Erfindung NEUI
Zähne mit Schutzvorrichtung

ein Herausfallen der Zähne mit den Stiften unmöglich und übernehme ich hierfür

jede gewünschte Garantie.

Um meinen Patienten Gelegenheit zu geben, sich von der Vorzüglichkeit meiner Arbeiten zu überzeugen zahle ich für jedes Gebiss, welches seinen Zweck nicht erfüllt, den

Betrag ungekürzt zurück.

Obiges Angebot schützt das zahnleidende Publikum vor marktschreierischem Anpreisungen und schliesst jedes Risiko aus. Ich bitte deshalb von meiner reellen Offerte den ausgiebigsten Gebrauch zu machen. Ich betone ausdrücklich, dass ein gewissenhafter Fachmann eine Garantie, wie ich sie anbiete, jederzeit geben kann.

„Leopold-Edderitz“



Die Grube Leopold bei Edderitz, Akt.-Ges. hat uns, ausser der infolge ihrer unübertroffenen Heizkraft seit Jahren in Halle beliebten Briquetmarke
(hergestellt aus Tiebaukohle), auch den **Alleinvertrieb** ihrer neuen Marke
(hergestellt aus Tagebaukohle)
für Halle und Umgegend übertragen.
Wir empfehlen unserer werten Kundschaft (wir arbeiten auch direkt mit Privaten!) in Anbetracht des billigen Preises dringend einen Versuch mit diesen, durch hohen Heizwert und vorzügliche Pressung ausgezeichneten Briquets, Marke „Leopold-Holzweissig“.
Hordorferstr. 5. Einkaufsverein der Kohlenhändler,
Telephon Nr. 741. c. G. m. b. H.
Grösstes Brennmaterialien-Geschäft am Platze.

Ziehung 23. und 24. November.
Posonor Geld-Lotterie
zur Wiedererrichtung des alten Rathauses in Posen
9739 Geldgewinne bar ohne Abzug zahlbar im Betrage von M.
182000
Hauptgewinne:
50000
20000
10000
usw.
Lose à 2 M. Porto a Liste
welches Geschäft gegenüber
Leipzigerstr. 33, Tel. 3129.
zu haben bei Königlichen Lotterien-
Einschreibern und in allen durch
Plakate kenntl. Verkaufsstellen.
General-Debit:
Lose-Vertriebs-Ges.
Berlin N. 24
A. Molling, Hannover,
Lud. Müller & Co., Berlin C.

Reingefallen „Goldperle“



General-Vertrieb für Halle und Umg.: **Gutschow & Barleske, Halle a. S.**

Ofenschirme, 1, 2 oder 3 Stellig.
Einfach lackiert Mt. 4.—, 5.—, 6.—,
Elegante Ausstattung. Mt. 7.50—80.
Neuzeit: Weiss-, Eisen- oder
mit Metallbespannung.
Kohlenkasten
mit Wafer
von Mt. 2.50 an.
Einfache Aufhängelampen, 1 Stücker.
Nachtlichter etc. in allen Größen.
Ofenvorsetzer und Feuergeräte in großer Auswahl.
Wih. Heckert, Gr. Ulrichstr. 87.

Jeder Besitzer einer **Pianola**
oder sonstigen 65 tönigen Spielapparates
verwendet nach einmaligem Versuch **nur noch**
die wirklich handgespielten
Künstler-Noten
Überraschender Erfolg! Völlig präzise Wiedergabe
des Handspiels, event. mit Hervorhebung der Melodie.
Probe-Rollen leihweise.
C. Rich. Ritter, Grossh. Sachs. Hof-Lieferant.

Erstklassiger Spezial-Damen-Frisier-Salon.
Zopf-Siebert,
Leipzigerstrasse 79, 1. Etage,
welches Geschäft gegenüber
Leipzigerstr. 33, Tel. 3129.
Kopfwäsche mit Friseur 1 Mark.
Frisieren 75 Pf.
Bedienung in Einzel-
Kabinen.
**Zöpfe, Locken, Haar-
Unterlagen.**
Bekannt grösste Auswahl
am Platze zu konkurrenzlos
billigen Preisen.
Achten Sie bei Bedarf genau auf meine Firma **Zopf-Siebert.**

Josette
Cigaretten
Erstklassige deutsche Marke

Die verwöhnteste Zunge
unterscheidet die neue
Delikatess-Margarine
„Südwest“
von der **Molkereibutter** nicht.

Syphilis
und ihre Heilung durch
Ehrlich-Hata 006.
Für Laien dargestellt von Dr. Fritz Konner.
Lesen Sie dieses lehrn erscheinende, hochachtbare Buch! Es
führt Sie auf über das **erst jetzt richtig** erkannte Wesen der
Syphilis, fassen über die neuesten, wissenschaftlich begründete
Methoden, durch welche die frühere Krankheit und ihre Folgen
geheilt sind, die besten der neuesten die Krankheit erkennen und sich vor
der letzten, jetzt beim Menschen überhand nehmenden, die
von allen tödlichen Krankheiten die Syphilis liegt diejenige,
welche am häufigsten erkrankt und am heftigsten schadet werden
kann; die ist aber auch diejenige, die bei Syphilis die häufigste
und unangenehmste Behandlung ist am häufigsten, indem sie
die unangenehmsten Opfer zum Vorschein bringt. Unterrichten Sie
sich also bezüglich über diese tödliche Krankheit! Sagen Sie
nicht „Eine Krankheit“ nach übersehen. Ich will verheerender
Krankheit behandeln! Schreien, Wägen, Schmutzen und wie
Sie alle leidet — sind nicht geringe. Sie sind die Ursache
der besten bisher nur als Krankheit. Nachdem die meiste
Behandlung nunmehr ein wissenschaftliches Mittel gefunden hat,
das Sie ein überaus wichtiger Standpunkt, insbesondere bei durch
schlechte Verhältnisse in gerader Umgebung die Syphilis werden
ist, hat durch die neue Methode **Stauben** am **raschesten** und am
sichersten ergriffen wird. Darüber wird dabei auch geschrieben.
So besitzen Sie das Buch zum Preise von **Mk. 1.50** (er-
stklassige Ausgabe 20 Bld. Porto) vom Verlag
Otto Steingier in Leipzig-Connewitz 103.

Neu! Entfernung sämtl. Hautauswüchse
P. Wale, Veberreden, Warzen wenn sie auch groß
sind, häufig schmerzlos, keine Narbe, auch nicht wieder
wachsend, bei fester Garantie. Köstliche Creme. Garantiert
nur einmaliger Besuch. — Viele Anerkennungen. —
Dienstag und Freitag für Unbemittelte.
Institut „Fortuna“, Leipzig,
Güterstraße 52, II. Gde. Körnerstr.

Geheimschloss Mulhousia
einziges Türschloss, welches gegen die Benutzung des eigenen Schlüssel
oder Nachschlüssel gesichert werden kann. Urteil höchster Behörden zu
Diensten.
Mulhousia-Werk, Mühlhausen Thür.
Walter und Vertrie durch **Hugo Heller, Halle, Fürstental 8.**

Nähmaschinen-Reparaturen
aller Systeme, tadelloste, billige, rasche Ausführung
C. Lange, Mechaniker, Frick, Gr. Laurentzstr.,
Geilstraße 16, neben der Alter-Postf. (Hof-Eingang).

Palmkrone und Palmstolz
wähle man beim Einkauf von Pflanzenbutter-Margarine. Diese beiden beliebten von den Bergh'schen
Marken erliegen Naturbutter vollkommen, sind jedoch wesentlich billiger! Obgleich reine Pflanzenfett-
produkte, müßen sie ihrer überaus großen Buttergleichheit wegen geleglich als Margarine bezeichnet werden
— die beste Empfehlung für ihre Güte! Man verlange ausdrücklich **Palmkrone** und **Palmstolz!**
In allen einrichtigen Geschäften erhältlich!